Bestandsdarstellung

Gebäudebestand

- Öffentliche Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Gebäude mit Angabe der Geschoßzahl
- Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten
- Mauer

Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen

- Straßenbahngleisachse
- Bordstein
- Rinne
- Straßensinkkasten
- Kanalschacht

Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften

Grenzen

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- ① Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer
- Bundesstraße mit Nummer z.B. B 8
- Landstraße mit Nummer z.B. L 60
- Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5
- alte Höhenlage ü. N.N. z.B. 30,17

Festsetzungen

Baugebiete

Art der baulichen Nutzung

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR reine Wohngebiete
- WA allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung

Zahl der Vollgeschosse:
- als Höchstgrenze z.B. III
- zwingend z.B. (III)

Grundflächenzahl z.B. 0,4

Geschoßflächenzahl z.B. (0,7)

Baumassenzahl z.B. [3,0]

- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Fläche für Stellplätze

Begrenzungslinien

- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des Plangebietes

Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.

Bauweise

- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ⊘ nur Hausgruppen zulässig
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- P Parkspur, Parkstreifen

neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17)

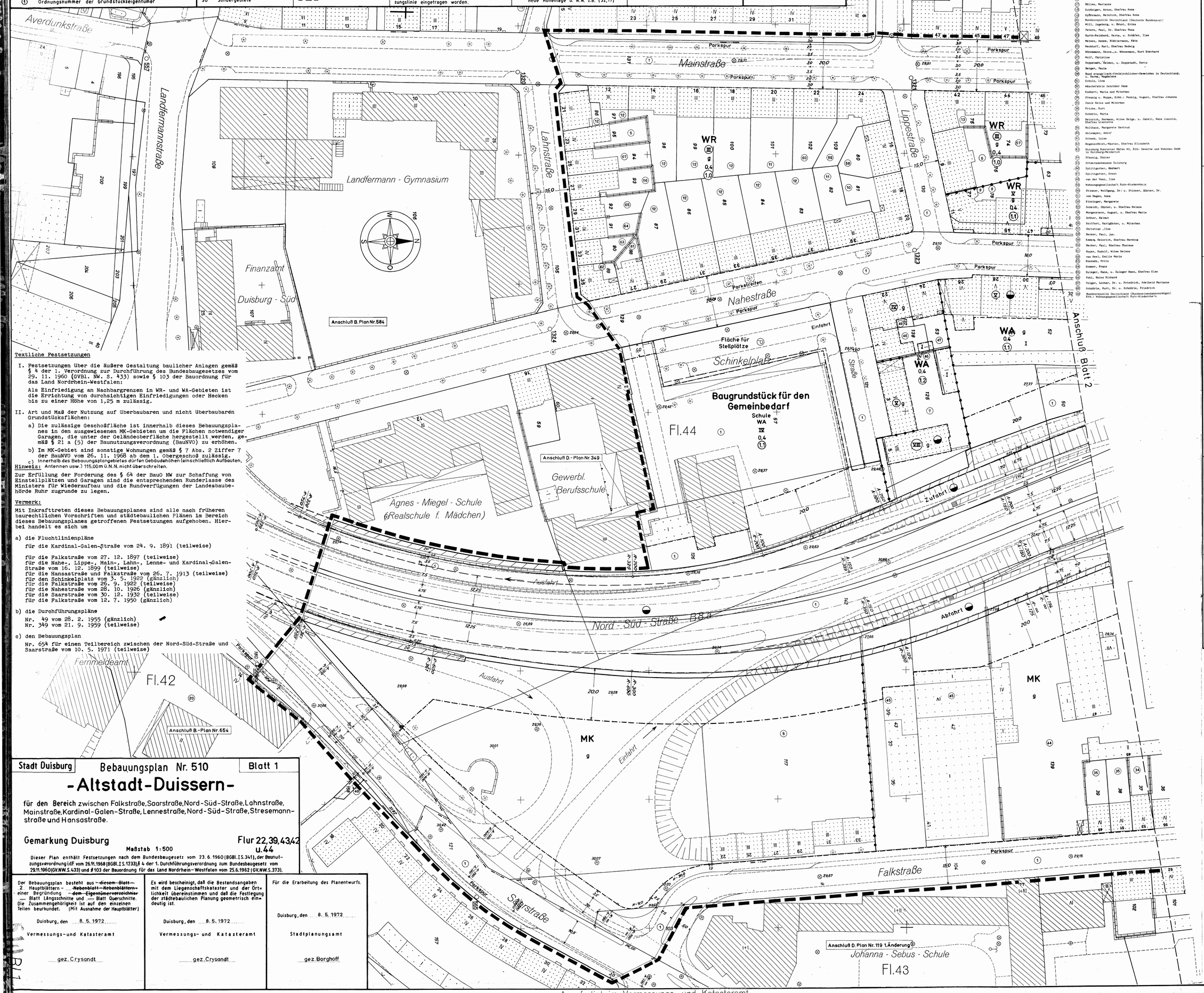
und Sonstiges

- neuer Bordstein
- Messungslinie
- Straßenachse

Kennzeichnungen

Flächen bei deren Bebauung besondere Vorkehrungen zum Schutz gegen Verkehrslärm bzw. zur Verhinderung der Verkehrslärmemissionen erforderlich sind.

Nachrichtliche Eintragungen



Textliche Festsetzungen

I. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl. NW. S. 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:

Als Einfriedigung an Nachbargrenzen in WR- und WA-Gebieten ist die Errichtung von durchsichtigen Einfriedigungen oder Hecken bis zu einer Höhe von 1,25 m zulässig.

II. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:

a) Die zulässige Geschoßfläche ist innerhalb dieses Bebauungsplanes in den ausgewiesenen MK-Gebieten um die Flächen notwendiger Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, gemäß § 21 a (5) der Baunutzungsverordnung (BauNVO) zu erhöhen.

b) Im MK-Gebiet sind sonstige Wohnungen gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 7 der BauNVO vom 26. 11. 1968 ab dem 1. Obergeschoß zulässig.

c) Innerhalb des Bebauungsplangebietes dürfen Gebäudehöhen (einschließlich Aufbauten, Antennen usw.) 115,00 m ü.N.N. nicht überschreiten.

Hinweis:

Zur Erfüllung der Forderung des § 64 der BauO NW zur Schaffung von Einstellplätzen und Garagen sind die entsprechenden Runderlasse des Ministers für Wiederaufbau und die Rundverfügungen der Landesbaubehörde Ruhr zugrunde zu legen.

Vermerk:

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um

a) die Fluchtlinienpläne

für die Kardinal-Galen-Straße vom 24. 9. 1891 (teilweise)

für die Falkstraße vom 27. 12. 1897 (teilweise)
für die Wahe-, Lippe-, Main-, Lahn-, Lenne- und Kardinal-Galen-Straße vom 16. 12. 1899 (teilweise)
für die Hansastraße und Falkstraße vom 26. 7. 1913 (teilweise)
für den Schinkelplatz vom 3. 5. 1922 (gänzlich)
für die Falkstraße vom 26. 9. 1922 (teilweise)
für die Nahestraße vom 28. 10. 1926 (gänzlich)
für die Saarstraße vom 30. 12. 1932 (teilweise)
für die Falkstraße vom 12. 7. 1950 (gänzlich)

b) die Durchführungspläne

Nr. 49 vom 28. 2. 1955 (gänzlich)
Nr. 349 vom 21. 9. 1959 (teilweise)

c) den Bebauungsplan

Nr. 654 für einen Teilbereich zwischen der Nord-Süd-Straße und Saarstraße vom 10. 5. 1971 (teilweise)

Stadt Duisburg | **Bebauungsplan Nr. 510** | **Blatt 1**

-Altstadt-Duissern-

für den Bereich zwischen Falkstraße, Saarstraße, Nord-Süd-Straße, Lahnstraße, Mainstraße, Kardinal-Galen-Straße, Lennestraße, Nord-Süd-Straße, Stresemannstraße und Hansastraße.

Gemarkung Duisburg — **Flur 22, 39, 43, 42 u. 44**

Maßstab 1:500

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV.NW.S.433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV.NW.S.373).

Der Bebauungsplan besteht aus ~~diesem Blatt~~ 2 Hauptblättern – ~~Nebenblatt – Nebenblättern~~ einer Begründung ~~dem Eigentümerverzeichnis~~ — Blatt Längsschnitte und — Blatt Querschnitte. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet. (Mit Ausnahme der Hauptblätter)

Duisburg, den 8. 5. 1972

Vermessungs- und Katasteramt

gez. Crysandt

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Duisburg, den 8. 5. 1972

Vermessungs- und Katasteramt

gez. Crysandt

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den 8. 5. 1972

Stadtplanungsamt

gez. Borghoff

Angefertigt im Vermessungs- und Katasteramt

Eigentümer

1. Stadt Duisburg
2. Duisburger Ruhrorter Häfen
3. Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg Mitte
4. Stadt Duisburg Abteilung Stadtwerke
5. Demag Aktiengesellschaft in Duisburg
6. Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg 1862
7. Duisburger Gemeinnützige Baugesellschaft
8. Deutscher Ring Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft
9. Gerling-Konzern Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft
10. Allianz und Stuttgarter-Lebensversicherungsbank - Aktiengesellschaft
11. Allianz-Lebensversicherung - Aktiengesellschaft
12. Deutsche Bau- und Grundstück Aktiengesellschaft
13. Kreishandwerkerschaft Duisburg
14. Volz, Friedrich, u. Volz Dietmar
15. Fischer, Wolfram, u. Miterben
16. Fatzaszkes, Willi, u. Ehefrau Hilde
17. Bülles, Marianne
18. Schönlaner, Anton, Ehefrau Anna
19. Spörmann, Heinrich, Ehefrau Anna
20. Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Bundespost)
21. Will, Ingeborg, u. Brust, Erika
22. Peters, Paul, Dr. Ehefrau Thea
23. Kurth-Reinhard, Herta, u. Schäfer, Ilse
24. Melwes, Aenne, Rüktermann, Käte
25. Neukhoff, Karl, Ehefrau Hedwig
26. Wünnemann, Heinz, u. Wünnemann, Kurt Eberhard
27. Wolf, Christine
28. Doppstadt, Helmut, u. Doppstadt, Doris
29. Berger, Paula
30. Bund evangelisch-freikirchlicher-Gemeinden in Deutschland, u. Harms, Magdalene
31. Schulz, Lina
32. Wäschefabrik Gebrüder Denk
33. Kombert, Maria und Miterben
34. Franzig u. Roppe, Erhn.: Franzig, August, Ehefrau Johanna
35. Cosle Heinz und Miterben
36. Fricke, Kurt
37. Schmitz, Maria
38. Reinrich, Hermann, Witwe Helga, u. Janeli, Hans Joachim, Ehefrau Liselotte
39. Reichhaus, Margarete Gertrud
40. Ahlemayer, Adolf
41. Schwab, Luise
42. Regenschmidt, -Gunter, Ehefrau Elisabeth
43. Duisburg Ruhrorter Häfen AG, Erbr: Gewerbe und Wohnbau GmbH in Duisburg-Meiderich
44. Franzig, Günter
45. Ortskrankenkasse Duisburg
46. Splittgerber, Herbert
47. Splittgerber, Ernst
48. van der Veen, Ilse
49. Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein
50. Stinner, Wolfgang, Dr. u. Stinner, Günter, Dr.
51. von Hagen, Anna
52. Eisinger, Margarete
53. Scheidt, Günter, u. Ehefrau Helene
54. Morgenstern, August, u. Ehefrau Maria
55. Gröber, Helmut
56. Seiffert, Karlgünter, u. Miterben
57. Christian, Lise
58. Becker, Paul, Jun.
59. Kamen, Heinrich, Ehefrau Hermine
60. Becker, Paul, Ehefrau Therese
61. Hoyer, Rudolf, Witwe Helene
62. van Heel, Emilie Maria
63. Kaumeier, Fritz
64. Sommer, Franz
65. Dulleger, Hans, u. Dulleger Hans, Ehefrau Else
66. Pohl, Heinz Richard
67. Volger, Lothar, Dr. u. Friedrich, Adelheid Marianne
68. Schubirle, Kurt, Dr. u. Schubirle, Friedrich
69. Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen) Erh.: Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein

Der Rat der Stadt hat am 15.5.1972 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Die erneute öffentliche Auslegung beschloß er am 4. 5. 1973.

Duisburg, den 4. 1. 1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel)

gez. Giersch
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 (6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 21.7.1972 bis 21.8.1972 und 6.7.1973 bis 6.8.1973 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Duisburg, den 4. 1. 1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel)

gez. Giersch
Beigeordneter

Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in ..... Farbe wurde am 14.5.1973 vom Rat der Stadt beschlossen, in ..... Farbe am 12.11.1973

Duisburg, den 4.1.1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel)

gez. Giersch
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 12.11.1973 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Duisburg, den 4.1.1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel)

gez. Giersch
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 6. 12. 1974 ~~A~~ teilweise genehmigt worden.

Essen, den 6.12.1974 – Az. IA – 125.112 (Dbg 510)

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

(Siegel)

gez. Rappel

Regierungsbaudirektor

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 6.12.1974 Az IA-125.112 (Dbg.510) ist am 23.12.1974 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Duisburg, den 30.12.1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel)

gez. Giersch
Beigeordneter

Dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. ..... haben der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk und der Verbandsdirektor am ..... Az.: ..... zugestimmt.

Duisburg, den

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Beigeordneter

Zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 510 hat der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk seine gutachtliche Äußerung am 12.5.1972 Az.: 7-2114-72 abgegeben.

Duisburg, den 4.1.1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel)

gez. Giersch
Beigeordneter

Die Fahrbahnachsen der Nord-Süd-Straße und die Fahrbahnränder der Zu- und Abfahrten sind durch Koordinaten festgelegt.
Ausbau und Entwässerung richten sich nach den vorhandenen Ausbauplänen.

Dieser Plan ist auf Grund von Auflagen und Hinweisen der Landesbaubehörde Ruhr vom 6.12.1974 in ..... Farbe geändert worden.

Duisburg, den 16.12.1974

Vermessungs- und Katasteramt — Stadtplanungsamt

gez. Holm — gez. Borghoff

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in ..... Farbe geändert worden.

Duisburg, den 9.11.1973

Vermessungs- und Katasteramt — Stadtplanungsamt

gez. Holm — gez. Borghoff

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in ..... Farbe geändert worden.

Duisburg, den 11. Mai 1973

Vermessungs- und Katasteramt — Stadtplanungsamt

gez. Holm — gez. Borghoff

Der Beschluß des Rates der Stadt über die Änderung und Ergänzung dieses Planes siehe „Raum für Vermerke"